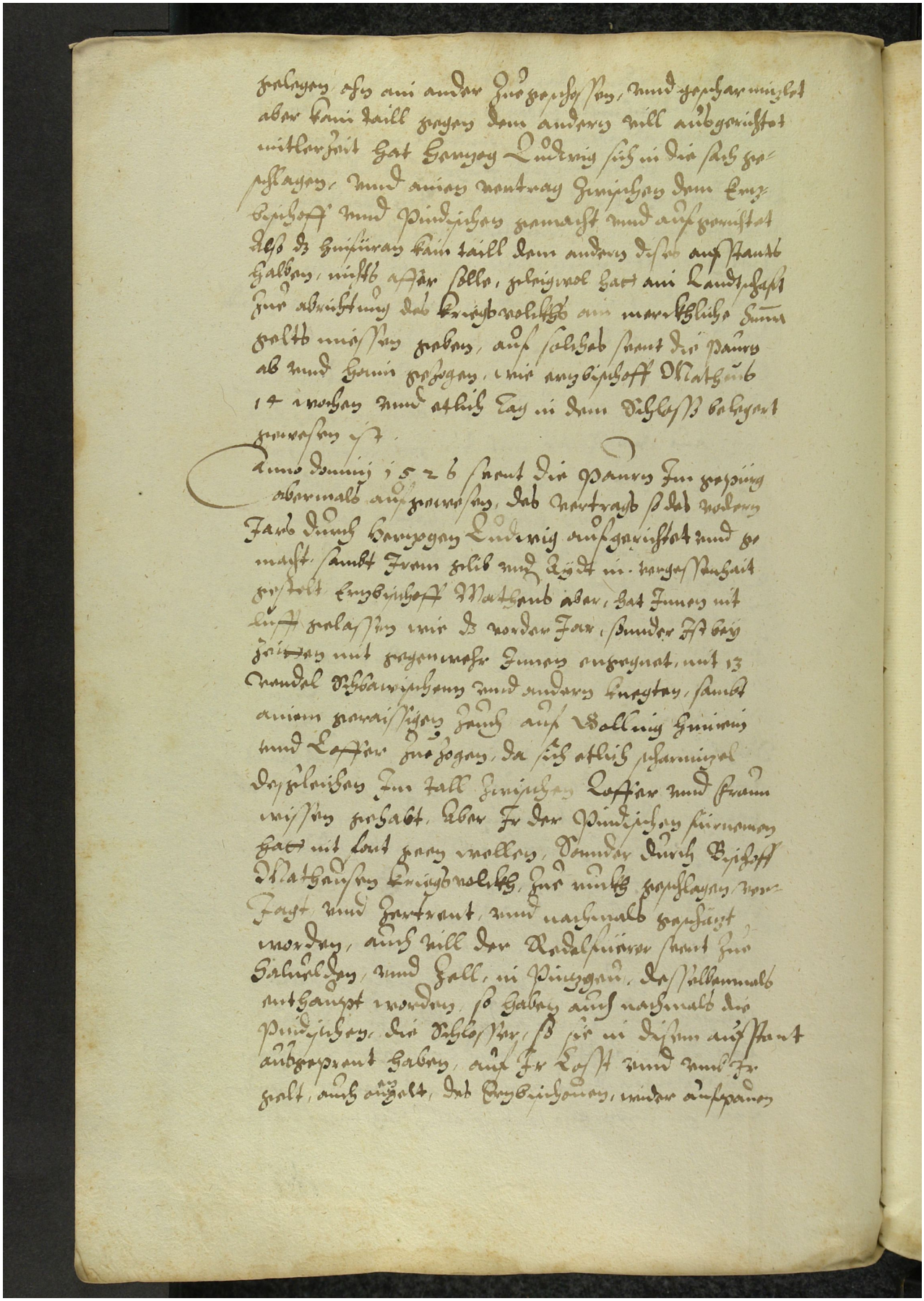
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



geleyten, als ain ander Hueprecht sey, und gepharmiglet
aber kain taill gegen dem andern zill aufgerichtet
mitlerzeit hat Hanzog Ludwig sich in die sach ge-
schlagen, und ainen vertrag zwischen dem Ertz-
bischoff und Pindichen gemacht und aufgerichtet
als d hiepüraw kain taill dem andern dises aufstands
halben, nichts after selbe, gleichwol hat ain Landschaft
zur abrichtung des Kriegswesens ain merkhliche summ
geldts mussen geben, auf solchab seint die Pauern
ab und heim gezogen, wie ain Bischoff Mathaus
14 wochen und athlich tag in dem Schloss belagert
gewesen ist.

Anno domini 1526 seint die Pauern zu gepring
abermals aufgewesen, das vertrag s das vorder
Jar durch Hanzogen Ludwig aufgerichtet und ge-
macht, sambt Frawn gelib und ledt in vergessenhait
gestellt, Ertzbischoff Mathaus aber, hat Jmen nit
lauff gelassen wie d vorder Jar, sunder ist bey
zeitten mit gegenwer Jmen entgegnet, mit 13
Pandel Schwarzenberg und andern Ritztag, sambt
ainem gemaisigen zuch auf Vallnig hinein
und Lofer gezogen, da sich athlich scharmizel
begeben zu tall zwischen Lofer und Staufen
wissen gehabt, aber zu der Pindichen sturmen
hat nit lang wellen, sunder durch Bischoff
Mathausen Kriegsvolcks, zu nutz geschlagen, ver-
Jagt und zertrent, und nachmals gehaizt
worden, auch zill der Radstuerer seint zu
Salzburg und Hall, in Pinzgau, desselbenmals
enthaupt worden, so haben auch nachmals die
Pindichen, die Schlosser, s sie in disem aufstant
aufgebrent haben, auf ir Lost und zuvor
gelt, auch aufgelt, das Ertzbischoven, under aufpaw